

Die IV. Frage.

Ob die Unsterblichkeit der Seelen durch natürliche Ursachen könne erwiesen werden?

Diese und vorhergehende Fragen gehören zwar nicht eigentlich zu den Luftkünsten; weil aber solche nicht weitläufftig / und bereit darvon in den vorhergehenden Haupttheilen der Erquickstunden / Meldung beschehen / ersehen wir hier diesen Mangel mit dergleichen Philosophischen Fragen / welche verhoffentlich dem Leser nicht unangenehm seyn werden.

Bemeldte Frage ist eigentlich nicht genommen aus der Naturkündigung / weil sie von der Seelen Unsterblichkeit handelt. Daß der Mensch eine ewige Seele habe / ist auch den Heyden aus dem Liecht der Natur bewust gewesen / und ist solches kräftiglich daraus zu schliessen / daß sich die Gedancken Flügel = schnell durch die ganze Welt schwingen können / daß sich der Verstand mit dem Alter verjünet / daß sich alle Menschen für dem jüngsten Gerichte entsetzen / und in ihren Gewissen einen Ankläger / und unverwerfflichen Richter haben: Ja / daß der gerechte GOTT / was er nicht alles in diesem Leben abstraffet / in jenem Leben nicht ungestraft werde hingehen lassen: Deswegen auch etliche unter den Heyden ihre selbst Mörder worden / zu einem bessern Leben zu gelangen.

Dieses zu besteiffen / kan man also schliessen: Finden sich mit den Leibern verbundene Geister die sterben / wie die Geister der Thiere / so müssen auch andre mit dem Leib vereiniget seyn / welche nicht sterben / wie die Seelen der Menschen / wann sie darvon geschieden werden.

Ferners: Weil ein überirdisches und irdisches Wesen ist / so folget / nach der Gleichstimmung der Natur / daß auch ein mittelständiges Wesen seye / welches der überirdischen und irdischen zugleich theilhaftig werde / wie der Mensch der Seel und Leib habe.

Was verweslich ist / das ist auch sterblich / und träget den Saamen der Verwesung in / und bey sich / welche miteinander und untereinander streiten / wie kalt und warm / feucht und trocken &c. Dergleichen sind die einständigen Geister (Spiritus simplices) nicht unterworffen / weil sie / wie gesagt / einständig in ihren Wesen / und keinen widrigen Gegenstand haben.

Was